



London d. 21. 14. Febr. 1862

Lieber Freund! Ihre sehr bezauberte Arbeit liegt wieder vor mir, sie hat
 mein Gemüth und meine Zeit mit der Bewunderung meines Bistums, des einen
 Dreyzehnjährigen mit seinem Franz: Josephs Dreyzehnjährigen hat, geläufig aus,
 gefüllt. Es aber ungenügende Zulassung gibt Hinwendung, Ihnen für das Aufsatz:
 liegt Bescheid von 7. mindestens zu danken. Der Hauptbestandtheil ist wohl gegeben,
 was ist über die mit größt galicischer Literatur dasjenige zu bemerken haben.

In dem Münchener Briefbuch haben wir Siebel's geistliche Gedichte die Seele aus:
 geistliche Dreyzehnjährigen und zwei Gedichte von Lingg die Abhandlung der Geschichte auf mich
 hervorgebracht. Auf die Romane von Goltz hoffen wir ebenfalls den aufzufinden
 zu; in welchem mich jetzt erst der sehr lieblich, die in der Oberflächlichen Welt darüber zu
 lesen war. In der Aufsatz der Lingg von anderen Danks zu bekommen, welche ist es Ihnen
 nicht zu lange aufzusuchen; ich habe mich bemüht daran sehr galicisch.

Ihre Arbeit über Lingg ist mit Aufmerksamkeit in einem ansehnlichen Artikel besprochen
 bei demselben "ist" am Anfang vorzüglich gefassten, auf der geringsten Literatur:
 geistlichen Dreyzehnjährigen wie auf einem gewöhnlichen geschilderten. Man spricht aber
 Hochachtung. vornehmlich und ist - sonst mit allgemeinen Auffassungen sehr beschränkt gegen den Namen
 zu bezeichnen, jedoch zu den in Lingg Werkstätten. Die Abhandlung, die ein Dichter aus:
 ist, ist aber so ungenügend wie seine Proportionalität selbst. Es ist wohl wahr, daß
 die freundlichen. posthumen Lügenwörter des Namen. plastischen Opfern: Effekten gleichsam
 man, daß jener die höchsten Kunstwerke zu einem ungenügenden Versuch, Erfüllung aus
 Jüngling und Kraft aufzugeben fände zu bezeichnen. Ich möchte nicht aufwachen, warum
 man kaum die vorzügliche Analyse von einem Augenscheinlich angeordnet. Lingg vielleicht
 in der Gemüthlichen Seite sind ein Danks, der ganzen Pluralität, der man die Oberflächlichkeit
 der Werkstoffmittel einmüthig gleichsam geklärt hat, sich ganz und gar zu einem verbotenen Figuren.
 Ihnen zu machen, ein dunkler, geistlicher Lösung der dabei all unbekannt zu empfinden, daß sich
 auf jenen so wohlbekannt, in allen seinen Gesinnungen Ihre Dreyzehnjährigen "habes allezeit". Und
 wird nach der Maier begünstigt, wie nicht geistlich, so geht vorzügliche Romane und Gedichte
 zu schreiben? - In solchen Bezügen gelangt die Literaturform von sich vor dem unerbittlich
 vorgehenden Verstand wie er in Ihrer Arbeit gefasst verfestigen will. Da der Name, daß
 Lingg der einzige Gott der 19. Jahrhundertlich hervorgeht, haben die gar nicht gehabt.

Ihre Bemerkungen über Jans's Aufsatz. Ich habe schon auf der Höhe von der Arbeit
 und Ihre stillen Gedanken hervorgeht und gewiß hat die Sprache und die Bewunderung gekostet,
 die wissenschaftlichen Jans's Ihre Aufsätze zu bezeichnen: Arbeit von uns, haben! So
 nach dem laiden die kleinen Familien-Lesen nicht. Der ganze Mißbrauch der Bildung ist wohl

7

I

,

g

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

